

<b>Modultitel deutsch:</b>	Individualsportarten I
<b>Modultitel englisch:</b>	Individual sports I
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor (Sport)

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2/3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
----------	---	---	-------------------------	-----------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Turnen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	45 (3 SWS)	45
	2.	S	Gymnastik/Tanz	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	45 (3 SWS)	45

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die zwei Individualsportarten Turnen und Gymnastik/Tanz thematisiert.  Im fachpraktischen Seminar Gymnastik/Tanz steht die Auseinandersetzung mit gymnastischen und tänzerischen Bewegungsformen im Zentrum. Es wird dabei sowohl improvisativ als auch kompositorisch gearbeitet. Koordinative Fähigkeiten bilden die Basis für Einzel-, Partner- und Gruppengestaltungen. Rhythmisierung und der Einsatz von Musik sind für dieses Fach besonders hervorzuheben. Des Weiteren ist das (Er-)Finden von vielfältigen Bewegungsformen mit und ohne Materialien und Geräten und das Erwerben gymnastisch-tänzerischer Techniken, Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbildungsleitend. Das Inhaltsspektrum reicht von der spielerischen Einführung von Materialien und Handgeräten über das Kennenlernen verschiedener Tanzrichtungen/-stile (Jazztanz, Moderner Tanz, Kreativer Tanz, Streetdance, Volkstanz etc.) und Tanz-/ Bewegungstheater bis zu Unterrichtsverfahren in Gymnastik und Tanz.
	Im fachpraktischen Seminar Turnen wird das Lernen und Vermitteln von fundamentalen Bewegungsmustern im Bereich des normierten und normungebundenen Turnens unter Berücksichtigung der verschiedenen pädagogischer Perspektiven und Handlungsfeldern des Schulsports behandelt. Dabei steht die theoretische und praktische Vermittlung von didaktischen, methodischen und technischen Grundlagen des Turnens an den jeweiligen Geräten im Vordergrund. Inhaltlich werden folgende Bereiche thematisiert: Konditionelle und koordinative Grundlagen im Gerätturnen/ für das Gerätturnen kennen und ausprägen, Traditionelle/ neue Geräte und Bewegungen erfahren und erlernen, Analysieren und Vermitteln von turnerischen Bewegungen, turnerische Bewegungen finden, anwenden und gestalten, Wettfeiern, Wettkämpfen/ Beurteilen und Bewerten im Turnen/Gerätturnen, Pädagogisch-didaktische Grundlagen und Rahmenbedingungen im Gerätturnen und für das Gerätturnen, Methodik des Helfen und Sicherns sowie Handhabung, Einsatz und Absicherung von Geräten, Maßnahmen der Unfallverhütung und Unterrichtsorganisation.

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende fachliche Rüstzeug, den Inhaltsbereich Gymnastik/Tanz in seiner Vielfalt zu vermitteln. Sie haben die grundlegenden motorischen Fertigkeiten dieses Inhaltsbereichs erworben. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme und Fragestellungen des Inhaltsbereichs Gymnastik/Tanz zu erkennen und dessen theoretische, methodische und didaktische Implikationen zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen und Können auf verschiedene Anwendungsfelder zu übertragen und ihre Entscheidungen vor dem Hintergrund der verschiedenen pädagogischen Perspektiven zu begründen.  Die Studierenden beherrschen das grundlegende fachliche Rüstzeug, den Inhaltsbereich Turnen in seiner Vielfalt zu vermitteln. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind auf Basis der erworbenen eigenen motorischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in der Lage, das Erlernen turnspezifischer Fertigkeiten adressatengerecht zu analysieren, zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren, anzuleiten und sichernd zu unterstützen</li> </ul>
----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kompetenzen im Bewegungssehen, in der Bewegungsanalyse und der Bewegungsbeurteilung spezifischer Fertigkeiten und können daraus didaktisch-methodische Maßnahmen für eine adressatengerechte Vermittlung erstellen</li> <li>• sind in der Lage, adressatengerecht und fertigkeitenbezogenen Hilfe- und Sicherheitsstellung zu geben</li> <li>• kennen adäquate Maßnahmen der Unfallverhütung und können eigenständig die jeweiligen Geräte fertigkeitsspezifisch einsetzen, auf- und abbauen, sowie durch Matten oder anderen Hilfsmittel absichern</li> <li>• können gezielt die Entwicklung der Kinder durch das Anleiten von Erfahrungen in turnspezifischen Aufgabenstellungen fördern</li> <li>• sind in der Lage die Theoriefelder der Sportwissenschaft auf die Besonderheiten des Turnens anzuwenden.</li> </ul>		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>		
	Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b>		
	[ ] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Teilprüfung in beiden Sportarten, die praktische, theoretische und vermittlungsbezogene Bestandteile hat.	Je ca.120 min.	je 50%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (15-20 min.), Protokoll (ca. 2-3 S.), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 20-30 min.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>		
	15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
	Studierende sollten das Modul 1 abgeschlossen haben, bevor sie Lehrveranstaltungen in Modul 5 belegen.		
13	<b>Anwesenheit:</b>		
	Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Bachelor BK Bachelor HRGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	Dr. Neil van Bentem, PD Dr. Maike Tietjens	FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b>		
	-		